

Um Aufnahme untenstehenden Artikels in Ihr geehrtes Blatt bittet

G. Waitz,

Vorsitzender der Centraldirection der *Monumenta Germaniae*.

Berlin, im März 1876.

Die zweite Plenarversammlung der neuen Centraldirection der *Monumenta Germaniae* ist in den Tagen vom 18—21. März abgehalten worden. An derselben beteiligten sich von den auswärtigen Mitgliedern Geh. Rath Prof. v. Giesebrecht aus München, Prof. Hegel aus Erlangen, Prof. Sickel aus Wien und Prof. Stumpf-Brentano aus Innsbruck, ausserdem die hier ansässigen Prof. Mommsen, Prof. Nitzsch, Geh. Reg.-Rath Pertz, Geh. Reg.-Rath Waitz und Prof. Wattenbach. Verhindert waren Prof. Dümmler in Halle durch eine für die Zwecke der *Monumenta* unternommene wissenschaftliche Reise nach Italien und Justizrath Euler in Frankfurt durch Unwohlsein.

Die Versammlung nahm die Berichte über die im verflossenen Jahre gemachten Arbeiten entgegen, fasste Beschlüsse über manche für die nächste Zeit in Betracht kommende Unternehmungen und Fragen, prüfte statutenmässig die Rechnungen und vertheilte die im laufenden Jahr zur Verfügung stehenden Gelder an die einzelnen Abtheilungen.

Es zeigte sich, dass alle Arbeiten im besten Gange waren, wenn auch der Natur der Sache nach im Druck nur einzelnes vollendet sein konnte. Fertig lagen vor, ausser dem schon vor einigen Jahren gedruckten, in diesem erst zur Ausgabe gelangten Heft 1 von Vol. V der *Leges*, welcher die *Leges Saxonum* in der Bearbeitung K. und K. Fr. v. Richthofens, Vaters und Sohnes, die *Lex Thuringorum* in der des letzteren, das *Edictum Theodorici* mit einigen Anhängen von Blahme, die *Capitula Remedii Curtiensis episcopi* von Hänel enthält:

- 1) ein Halbband der neuen Sammlung Deutscher Chroniken und anderer Geschichtsbücher des Mittelalters, in dem für die neueren Abtheilungen gewählt kleineres Format (384 Seiten): er enthält die Sächsische Weltchronik mit ihren verschiedenen Fortsetzungen, bearbeitet von Dr. Weiland;
- 2) eine neue Octavausgabe des Adam von Bremen, mit vollständigem kritischen Apparate, die erklärenden Noten revidiert, besonders von Dr. Weiland;
- 3) Neues Archiv der Gesellschaft für ältere Deutsche Geschichtskunde, Heft 1 u. 2 des ersten Bandes, herausgegeben von Prof. Wattenbach.

Im Druck befindlich ist die zweite Hälfte des Bandes Deutscher Chroniken, welche die Reimchronik des Eberhard von Gandersheim, die Braunschweigische Reimchronik, eine kleinere Chronik von Goslar und die erhaltenen Fragmente einer Holsteinschen Reimchronik umfassen wird, alle ebenfalls von Dr. Weiland bearbeitet. Für dieselbe Sammlung bereitet Dr. Rödiger eine neue Ausgabe der Kaiserchronik vor und hat durch Liberalität der Bibliotheken zu Heidelberg, München und Wien das dort befindliche handschriftliche Material zur Benutzung auf der hiesigen Königlichen Bibliothek erhalten, während es bisher nicht gelungen ist für die wichtige Handschrift im Stifte Vraun eine gleiche Vergünstigung zu erlangen. Die Ausgabe von Enenkels Weltchronik und Fürstenbuch hat Dr. Strauch übernommen, die von Ottokars Steirischer Reimchronik Prof. Busson in Verbindung mit Prof. Zingerle in Innsbruck. Für die Fortsetzung der *Scriptores* der Staufischen Zeit hat Dr. Heller, der im Mai vorigen Jahres